

Christoph Schillig
Kirchstrasse 86
6454 Flüelen

Interpellation

„Masterstudium für Medizin an der Universität Luzern für Uri von Interesse?“

Im ersten Quartal 2016 soll der zweite Teil der Machbarkeitsstudie betreffend eines Masterstudiums für Humanmedizin an der Universität Luzern vorgestellt werden.

Der Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten im Kanton Uri ist akut. Der Urner Landrat hat erst im letzten Herbst bei der Beratung der Revision des Gesundheitsgesetzes ausführlich darüber debattiert. Die Gründe für den offensichtlichen Mangel sind vielfältig. Ein wichtiger Grund ist sicherlich, dass es die Schweiz in der Vergangenheit versäumt hat, genügend Ärztinnen und Ärzte auszubilden. Die Zahl der Staatesexamensabsolventinnen und –absolventen vermag die bestehende Nachfrage an ausgebildeten Ärztinnen und Ärzten seit Jahren nicht mehr zu decken. Seit Jahren ist die Schweiz auf die Arbeitsmigration von Ärztinnen und Ärzten aus dem Ausland angewiesen.

Die Kantone Fribourg, St.Gallen und auch Luzern evaluieren derzeit, ob sie hier einen Beitrag zur Verbesserung der Situation leisten können, indem sie ein Masterstudium für Humanmedizin anbieten könnten. Der Kanton Tessin hat bereits beschlossen, einen Masterstudiengang auf 2018 einzuführen. Wichtig wäre vor allem, dass der Masterausbildungsgang den Fokus auf die Ausbildung von Hausärztinnen und Hausärzten legt. Spezialistinnen und Spezialisten gibt es bekanntlich ausreichend. Der Zentralschweizer Kanton Luzern wird der zweite Teil einer Machbarkeitsstudie betreffend Masterausbildungsgang Humanmedizin an der Universität Luzern im ersten Quartal 2016 vorlegen. Da interessiert auch die Haltung des Urner Regierungsrates zu diesem Projekt.

Antrag

Gestützt auf Art. 127 ff. der Geschäftsordnung des Urner Landrats wird der Regierungsrat ersucht, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Besteht seitens des Kantons Uri Interesse an einer vermehrten Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten in der Schweiz?
2. Begrüsst der Regierungsrat die Überlegungen des Kantons Luzern, an der Universität Luzern einen Masterausbildungsgang für Humanmedizin anzubieten?

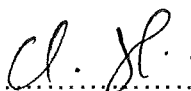
3. Würde es der Regierungsrat begrüßen, wenn sich die Masterausbildung primär auf die Ausbildung von Hausärztinnen und Hausärzten fokussierte?
4. Falls sich es sich zeigte, dass eine Masterausbildungsgang für Humanmedizin an der Universität Luzern machbar wäre, würde der Kanton Uri Luzern in diesem Projekt unterstützen?
5. Könnte sich der Regierungsrat auch vorstellen, dass sich der Kanton Uri an der Finanzierung des Masterausbildungsganges beteiligen könnte?
6. Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, dass auch das Kantonsspital Uri in den Masterausbildungsgang für Humanmedizin an der Universität Luzern einbezogen wird?

Die untenstehenden Landräte danken dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Altdorf, 27.1.2016

Erstunterzeichner/In
Christoph Schillig, Flüelen


.....
Unterschrift

Zweitunterzeichner/In
Hugo Forte, Spiringen


.....
Unterschrift